

Newsletter

Auf einen Blick

- Waffenbehörde greift durch
- Landkreis will Stipendien an Medizinstudenten vergeben
- Weniger Spritkosten – mehr im Portemonnaie
- Was anliegt
- Meldungen der Woche
- Blitzer der Woche
- Impressum

Waffenbehörde greift durch

Angesichts mehrerer Verstöße bei der Waffenaufbewahrung, wird die Waffenbehörde des Landkreises Leer künftig in solchen Fällen härter durchgreifen. Der Kreis kontrolliert seit einem halben Jahr die korrekte Lagerung von Waffen vor Ort. Zuvor waren die Waffenbesitzer durch Fragebögen zur Aufbewahrung befragt worden.

Verwundert sei man nach der Zwischenbilanz darüber, dass trotz vorheriger Umfrage einige Besitzer ihre Waffen nicht vorschriftsmäßig lagerten. Dieses sei bei Altbesitzern, die eine Waffe nur geerbt hätten, unter Umständen noch nachvollziehbar, aber für die unsachgemäße Lagerung bei Jägern und Sportschützen fehle hierfür jegliches Verständnis, so die Mitteilung der Behörde.

Insbesondere nach dem Vorfall in Winnenden hätte der Landkreis erwartet, dass die Waffenbesitzer sensibler geworden seien. Die Kontrollen hätten gezeigt, dass sich einige auch von solchen Ereignissen in ihrer Sorglosigkeit nicht beeindruckt ließen.

Die Kreisverwaltung weist nochmals daraufhin, dass die unsachgemäße Lagerung von Waffen unter Umständen eine Ordnungswidrigkeit darstelle, die mit einem Bußgeld bis zu 10.000 Euro geahndet werden könne. In schweren Fällen handele es sich sogar um eine Straftat. Sollten die Kontrolleure künftig derartige Vergehen feststellen, werde man rigoros durchgreifen. Allen Waffenbesitzern drohe dann der Widerruf der Waffenbesitzkarte. Für Jäger könnte mit einem Verstoß auch die Einziehung des Jagdscheins verbunden sein.

Wer sich unsicher ist, wie er seine Waffen rechtmäßig aufzubewahren habe oder wer noch über einen Altbesitz an Waffen verfüge, die er zum Beispiel geerbt habe, und diese Waffen nicht mehr behalten möchte, kann sich an die für ihn zuständige Waffenbehörde wenden. Im Gebiet der Stadt Leer ist das die Stadt Leer, im übrigen Kreisgebiet ist der Landkreis Leer zuständig.



© Thorben Wengert/pixelio.de

Landkreis will Stipendien an Medizinstudenten vergeben

Um einem Mangel an Hausärzten auch in Zukunft vorzubeugen, will der Landkreis Leer Nachwuchs-Ärzte mit Stipendien in den Kreis holen. Das hat der Kreisausschuss auf Vorschlag von Landrat Bernhard Bramlage in seiner vergangenen Sitzung einstimmig beschlossen. Weitere Details sollen nun vom zuständigen Fachausschuss festgelegt werden.

Erstmals ab 2011 sollen nach dem Vorschlag des Landrats drei Jahre lang Nachwuchskräfte der Humanmedizin mit einem Stipendiatenprogramm gefördert werden. Danach sollen Studenten je nach Semesterstand ihres Studiums bis zu 600 Euro monatlich über eine Regelstudienzeit von sechs Jahren und drei Monaten erhalten (jeweils maximal 40.200 Euro). Es ist vorgesehen, fünf Studenten zu fördern. Somit lobt der Landkreis Stipendien im Wert von 201.000 Euro aus. Als Gegenleistung verpflichten sich die angehenden Ärzte, mindestens drei Jahre im Landkreis Leer zu arbeiten.



© Christoph Droste/pixello.de

Die Studienbeihilfe habe ein klares Ziel, so Landrat Bramlage. „Sie wird von uns zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung im Landkreis Leer eingeführt.“ Das Programm sei eine konkrete Maßnahme, um dem Problem des Ärztemangels zu begegnen. „Wir wollen den Nachwuchs in den Landkreis holen und hier möglichst sesshaft machen. Praktiziert ein Arzt erst einmal in der Region, steigt die Chance, dass dies auf Dauer so bleiben wird. Mit der finanziellen Starthilfe möchten wir langfristig dafür sorgen, dass im Landkreis Ärzte in der Qualität und Dichte zur Verfügung stehen – so wie wir es uns wünschen und wie wir sie brauchen“, erklärt Bernhard Bramlage.

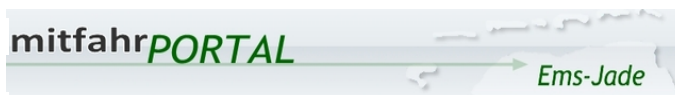
Wohnortnahe und gute medizinische Versorgung gehöre entscheidend zur Lebensqualität. „Wir sind mit unseren Krankenhäusern und einem im Vergleich zu manchen Gebieten noch relativ engem Netz niedergelassener Ärzte augenblicklich gut aufgestellt. Allerdings können und dürfen wir uns darauf mit Blick auf den harten Standortwettbewerb und demografischen Wandel nicht verlassen.“

Der Landkreis Leer wünscht sich, dass sein offensives Vorgehen bei den Studenten auf positives Echo stößt und er sie frühzeitig für eine Tätigkeit im Kreisgebiet interessieren kann. „Ich bin überzeugt, die Studienbeihilfe ist gut angelegtes Geld. Uns ist dennoch klar, dass es einen Anreiz darstellt, aber kein Allheilmittel im Kampf um kluge Köpfe und gegen den Ärztemangel ist“, so der Landrat.

Weniger Spritkosten – mehr im Portemonnaie

Das Mitfahrportal Ems-Jade ist eine Internetplattform zur Vermittlung von regelmäßigen oder einmaligen Mitfahrgelegenheiten. Der Landkreis Leer als Mitglied der Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade unterstützt und nutzt das durch den Landkreis Aurich entwickelte Mitfahrportal Ems-Jade.

Was sind die Vorteile des Mitfahrportals?



- Nutzung des Mitfahrportals ist kostenlos
- Angebote und Gesuche können ohne Anmeldung eingesehen werden
- Bares Geld sparen durch Bilden von Fahrgemeinschaften, weil Spritkosten geteilt werden
- Weniger Stress auf dem Weg zur Arbeit, zum Arzt, zum Sport usw.

Nähere Informationen beim Internetauftritt:

www.mitfahrportal-ems-jade.de

Was anliegt:

Gruppenberatung „Start up in den beruflichen Wiedereinstieg“

19. Januar
9 bis 11 Uhr oder
15 bis 17 Uhr
Leer

Die berufliche Integration ins Berufsleben hängt von vielen Schritten ab und diverse Fähigkeiten sind zu trainieren. Die Erstberatung in einer Gruppe vermittelt Strategien zur Berufsrückkehr. Die kostenlose Beratung durch Roswitha Franke findet wahlweise am 19. Januar von 9 bis 11 Uhr oder von 15 bis 17 Uhr beim Landkreis Leer, Mühlenstraße 135, statt. Um Anmeldung bei der Koordinierungsstelle Frauen und Beruf, Telefon 0491/926-1544, wird gebeten.

Vortrag „Demographischer Wandel - und was geht uns das an?“

20. Januar
19 Uhr
Leer

Hilke Berkels, Demographiebeauftragte des Landkreises Leer, verschafft in ihrem Vortrag einen Überblick über die demographische Entwicklung. Sie informiert am 20. Januar in der Mühlenstraße 135 über entstehende Herausforderungen und Chancen für Unternehmen und Verwaltungen sowie über Aktivitäten in der Region. Zielgruppe sind Unternehmer, Personalverantwortliche, Betriebsräte und Mitarbeiter. Um Anmeldung zu diesem kostenfreien Vortrag bei der Koordinierungsstelle Frauen und Beruf unter 0491/926-1544, bis zum 17. Januar.

Schnuppertag Technik an Hochschule Emden/Leer

26. Januar
9 bis 15 Uhr
Emden

„Schnuppertag Technik“ an der Hochschule Emden/Leer für Studieninteressierte, Rückfragen und Anmeldungen an: Ute Janssen & Birgit Tischner, Zentrale Studienberatung der Hochschule, Constantiaplatz 4 in Emden. Telefon 04921/807-1371, E-Mail: ute.janssen@fh-oow.de

Sanierung und Modernisierung von Eigenheimen

24. Februar
19 Uhr
Rhauderfehn

Experten der Volksbank Westrhauderfehn, der Kreditanstalt für Wiederaufbau sowie Wohnberater vom Landkreis Leer geben beim „Fehntjer Forum“ Tipps zur Sanierung und Modernisierung der eigenen vier Wände. Außerdem werden aktuelle Konditionen und Sonderkontingente vorgestellt. Anmeldung unter 04952/925-111.
„Fehntjer Forum“: Untenende 4 in Rhauderfehn.

Meldungen der Woche

Erweiterung des Maritimen Kompetenzzentrums wird konkret

„Das Land unterstützt uns bei dem Vorhaben, die Seefahrtschule und das Maritime Kompetenzzentrum (Mariko) in Leer auszubauen“, so Landrat Bernhard Bramlage nach einem Gespräch im Niedersächsischen Wirtschaftsministerium. Im August hatte Wirtschaftsminister Jörg Bode bei einem Besuch des Marikos – dort wurde das Vorhaben erstmalig angesprochen – bereits seine Unterstützung signalisiert. In der Zwischenzeit wurden die Pläne konkretisiert und jetzt dem Ministerium vorgestellt.

An dem Gespräch nahmen neben Bramlage auch der Reeder Alfred Hartmann als Vertreter der Wirtschaft und Hermann Wocken als Geschäftsführer der Wachstumsregion Ems-Achse sowie die Präsidentin der Hochschule Emden/Leer, Prof. Dr. Dorothea Hegele und der Dekan des Fachbereichs Seefahrt Leer, Dr. Klaus Heilmann, teil. Auch die Landtagsabgeordneten Johanne Modder und Ulf Thiele, die das Vorhaben unterstützen, waren Teil der Delegation.

Schwerpunkt der Erweiterung des Kompetenzzentrums wird die Offshore-Simulationstechnik sein. Angesichts der Vielzahl der in Planung befindlichen Offshore-Windparks ist der Zeitdruck für die Erweiterung groß. Im neuen Gebäude sollen auch zusätzliche Räume für den Fachbereich Seefahrt entstehen. Nach dem großen Ansturm auf den zum Wintersemester 2010/11 erstmalig angebotenen Studiengang Schiffs- und Reedereimanagement, reichen die Kapazitäten der Hochschule am Standort Leer nicht aus. „Vor allem der doppelte Abiturjahrgang in diesem Sommer und der Wegfall der Wehrpflicht könnten zu einer zusätzlichen Nachfrage nach Studienplätzen führen und die räumlichen Probleme weiter verschärfen“, so Bramlage.

Verdienstmedaille für Edith Gretsch aus Borkum

Edith Gretsch aus Borkum wurde von Bundespräsident Christian Wulff die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Landrat Bernhard Bramlage händigte der ehemaligen Lehrerin die Auszeichnung heute Vormittag im Rathaussaal der Insel aus. Sie spielt unter anderem seit 60 Jahren Orgel in der Borkumer Kirche, hat früher als Leiterin des Kinderchores bis zu 100 Kinder dirigiert.

Dienstjubiläen für Gerhard Bruns und Hans-Hermann Sluiter

Gerhard Bruns aus Hesel ist seit 25 Jahren beim Landkreis Leer beschäftigt. Er ist als Gutsverwalter und Forstwirt auf dem Gut Stikelkamp tätig.

Hans-Hermann Sluiter aus Leer konnte im Dezember sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Der Diplom-Ingenieur ist seit 1989 beim Landkreis Leer im Planungsamt tätig.

Ruben Grüssing ist neuer Vorsitzender im Kreisschülerrat

Vor kurzem hat der Kreisschülerrat einen neuen Vorsitzenden gewählt: Ruben Grüssing aus Detern. Der Schüler besucht die Berufsbildenden Schulen I in Leer. Sein Vertreter ist Henning Ahrenholtz aus Filsum von der Freien Christlichen Schule Ostfriesland in Veenhusen. Der Kreisschülerrat wird für zwei Jahre gewählt.

Mehr Gehör für die maritime Wirtschaft

Am 6. Januar gründeten Unternehmens- und Agenturvertreter der maritimen Wirtschaft in Hamburg den Deutschen Maritimen Kommunikationsverband (DEMAKO) e.V. Zum Vorstandsvorsitzenden wählten die Gründungsmitglieder Thomas Philip Reiter, Geschäftsführender Gesellschafter der Kommunikationsagentur BERLIN Relations. Zu seinen Stellvertretern wurden Melanie Graf, Leiterin der Unternehmenskommunikation der Buss Group, und Bernhard Bramlage, Landrat des Landkreises Leer, ernannt.



Der Verband richtet sich an Personen, die in der Öffentlichkeitsarbeit, dem Journalismus sowie im Marketing mit Themen befasst sind, die im weitesten Sinne mit Schifffahrt, Seetouristik, Hafenvirtschaft, Bootsmessen und anderen maritimen Wirtschaftsbereichen zu tun haben.

Ziel des DEMAKO soll es sein, die Kommunikation solcher Experten untereinander und gegenüber der Öffentlichkeit weiter zu professionalisieren. Damit soll auch die öffentliche, gesellschaftliche und politische Wahrnehmung der Bedeutung maritimer Wirtschaft in Deutschland intensiviert werden.

Gelbe Säcke: Neuer Abholer zu neuen Abfuhrzeiten

Die gelben Säcke für Leichtstoffverpackungen werden ab Januar von der Firma „Heinemann und Bohmann Entsorgungsgesellschaft“ aus Rastede abgeholt. Kein unbekannter Betrieb, da er seit Jahren für den Abfallwirtschaftsbetrieb die Restmüll-, Papier- und Grünabfallsäcke abfährt. Den neuen Auftrag hat Heinemann direkt vom Dualen System Deutschland in Köln erhalten. Für die Kreiseinwohner ändert sich weitgehend nichts, da die gelben Säcke auch weiterhin mit den anderen Abfallsäcken am gleichen Abfuhrtag eingesammelt werden. Der Abfallwirtschaftsbetrieb weist aber daraufhin, dass sich mit dieser Umstellung die bislang gewohnten Abholzeiten verändern können. Um sicher zu gehen, dass die Säcke nicht zu spät herausgestellt werden, sollten die Säcke im Kreisgebiet ab 6 Uhr und in der Stadt Leer ab 7 Uhr an die Straße gestellt werden. Auf der Insel Borkum bleiben die Abfuhrzeiten bestehen.

Blitzer der Woche

3. Woche (17. bis 23. Januar)

Montag, 17. Januar: Gemeinde Westoverledingen und Stadtgebiet Weener

Dienstag, 18. Januar: Gemeinde Moormerland und Ostrhauderfehn

Mittwoch, 19. Januar: Gemeinde Rhauderfehn und Gemeinde Uplengen

Donnerstag, 20. Januar: Samtgemeinden Jümme/Hesel und Gemeinde Westoverledingen

Freitag, 21. Januar: Stadtgebiet Weener und Gemeinde Rhauderfehn

Sonnabend, 22. Januar: Gemeinde Westoverledingen



4. Woche (24. bis 30. Januar)

Montag, 24. Januar: Gemeinde Ostrhauderfehn und Gemeinde Moormerland

Dienstag, 25. Januar: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Rhauderfehn

Mittwoch, 26. Januar: Gemeinde Uplengen und Samtgemeinde Jümme

Donnerstag, 27. Januar: Gemeinde Ostrhauderfehn und Stadtgebiet Weener

Freitag, 28. Januar: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Rhauderfehn

Sonnabend, 29. Januar: Gemeinde Moormerland

Hinweis! Änderungen und Abweichungen sind jederzeit möglich. Es kann im gesamten Kreisgebiet Leer zu weiteren Messungen kommen.

© pixelio.de, Kenneth Brockmann

Impressum:

Landkreis Leer, Der Landrat, Bergmannstraße 37, D-26789 Leer,

Telefon: 0491/926 11 49, Fax: 0491/926 911 49,

E-Mail: newsletter@lkleer.de, Internet: www.landkreis-leer.de

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an newsletter@lkleer.de oder löschen Sie auf der Internetseite „Newsletter“ des Landkreises unter „Aktuelles“ Ihren Eintrag.

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Januar 2011.